

ANDREA JÖRDENS

NACHLESE IN PARISER PAPYRI

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 90 (1992) 285–288

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

Nachlese in Pariser Papyri

Im Rahmen einer größeren photographischen Unternehmung, bei der vor allem bisher unpublizierte Papyri des Louvre aufgenommen wurden, haben der Photograph des Heidelberger Instituts für Papyrologie, Roland Zachmann, und ich im März 1991 auch 20 bereits publizierte Papyri photographiert.¹ Sie gehören zu dem berühmten Papyrusfund aus dem Faijûm, der erstmals von Carl Wessely in den Wiener Denkschriften 37, 1889, 97 ff. veröffentlicht und später im ersten Band des Sammelbuches bzw. unter den "Papyri kleinen Formats" in SPP III und VIII wiederabgedruckt wurde. Der Vergleich der Photos mit den Editionen ergab, daß von diesen 20 willkürlich herausgegriffenen Stücken nach heutigen Maßstäben nur SPP VIII 1119 und SB I 4690 als fehlerlos ediert gelten können; SB I 4686 und 4919 sind durch die falschen Inventarnummern vorerst nicht zu verifizieren. Die hier in Form einer Berichtigungsliste vorgelegten, meist geringfügigen Korrekturen der übrigen 16 Fragmente, die eine Neuedition nicht lohnen, betreffen weniger "echte" Fehlesungen als Ungenauigkeiten und mangelnde Sorgfalt, sei es schon bei der Angabe der Inventarnummern² oder insgesamt in der Darstellung des Erscheinungsbildes des Papyrus: die Kriterien für Klammersetzung und Unterpunktung sind durchaus unklar, Wechsel der Hände nicht vermerkt, Ergänzungen fast regelmäßig ohne Rücksicht auf Zeilenenden bzw. -anfänge gegeben.³ Ein Blick auf das Original kann also für den heutigen Benutzer der Editionen Wesselys – ohne dessen unter den Bedingungen der damaligen Zeit enorme Leistung schmälern zu wollen – immer wieder nur hilfreich sein.

SB I 4686 Die Inventarnummer M.N. E 7738 C / App. 78 vermennt zwei verschiedene Stücke:
 a) M.N. E 7051 B / App. 78 = SPP X 260
 b) M.N. E 7738 C / App. 76 (so auch zitiert bei Wessely, Wiener Denkschriften 37, 1889, 103 und 50, 1904, 35 [Topographie des Faijûm (Arsinoites Nomus) in griechischer Zeit] s.v. ἀμπελιου) ist ein 8,8 cm breites und 9,2 cm hohes Fragment mit den 5 Zeilenenden eines *transversa charta* geschriebenen Geschäftsbriefes aus dem VIII. Jhd., vgl. die Belege für κλάσμα bei Preisigke, WB I s.v.; vgl. auch die Adresse des koptischen Briefes SB I 5952. Der obere und untere Rand sind wohl original.

¹ Dem Leiter des Département des Antiquités Égyptiennes, Herrn J. L. Hérouin de Cenival, bin ich für die Photographierlaubnis und die Überlassung der Publikationsrechte zu großem Dank verpflichtet. Für die stets freundliche Unterstützung des z. T. in Zusammenarbeit mit P. Schubert und J. M. S. Cowey geplanten Editionsprojektes möchte ich ihm und Frau M.-F. Aubert, Conservateur, herzlich danken. Der Emil-Kießling-Stiftung für Papyrusforschung, die die Reise nach Paris durch einen großzügigen Zuschuß unterstützte, gilt ebenfalls mein Dank. Wesentliche Hilfe erhielt das Projekt zudem durch Prof. D. Hagedorn, der das Projekt in vielfacher Weise förderte und dem Photographen diese Reise ermöglichte; ihm ist hier in besonderer Weise zu danken.

² Zu den verschiedenen Systemen von Inventarnummern und den häufigen Unstimmigkeiten zwischen ihnen vgl. A. Jördens, ZPE 64, 1986, 59 mit Anm.1. Zu noch größerer Verwirrung führte Wesselys Vorgehen in Wien, aufgrund seines wesentlich längeren Wirkens an der dortigen Papyrussammlung; vgl. dazu die umfänglichen Konkordanz von H. Harrauer - K. A. Worp, Die Signatursysteme des griechischen Bestandes der Papyrussammlung Erzherzog Rainer. Ein Beitrag zu ihrer Geschichte und Entstehung, P. Rainer Cent., S. 61-89. Eine entsprechende Übersicht über die Papyri des Louvre ist in Planung.

³ Kleinere Korrekturen dieser Art sind unten nicht aufgeführt.

Photo: Tafel XI a,b

]ε̣ εἰς τὸ χωρίον Ἀμπελίου
 π?]ρῶγμα τοῦ κλάσματος
]ιον μὴ ἀμελήσης
 4]τημου ἐπεὶ ἔπεμψέν μοι
]ιον τὸν ἀρχιυπερέτην. †

Verso, mit den Fasern:

† Τῶ θεοφυλά(κτω) μου δε[σπότη

2]ραγμα oder]ρυγμα 5 l. ἀρχιυπηρέτην

4706 Zeilenenden und Spuren einer vorhergehenden Zeile erhalten

1 ἀνεωγμένου →] ἀνεωγμέν[ο]ν
 3 τοῦ δικαίου [] → καὶ χρηστῆρ[ί]ων
 4 βούλ]ει →] β[ό]υλει
 5 τρισκαι[δεκάτης] → τρισκαι-|δεκάτης
 6 παρέχ]οντ[ός] → παρ]έχοντός
 7ιου ὑπὲρ ἐνοικείου αὐτοῦ →]υ ὑπ[ἐ]ρ [τοῦ αὐ?]τοῦ ἐ[νοι]κίου αὐτῆς
 9κοντα → ἐκα]τόν; Ἡ μίσθω[σις κυρία] → Ἡ μίσθωσις | [κυρία
 11 ὡ πρωκίμενος [] →]πράτης ὡ πρωκίμεμος l. ὁ προκείμενος
 13 ὑπώγραφα → ὑπωγράψ[α]ς l. ὑπογράψας

4707 Zeilenenden, nicht -anfänge (so SB) und Spuren einer vorhergehenden Zeile erhalten:] ερ oder] υρ; Schriftrichtung: *transversa charta*

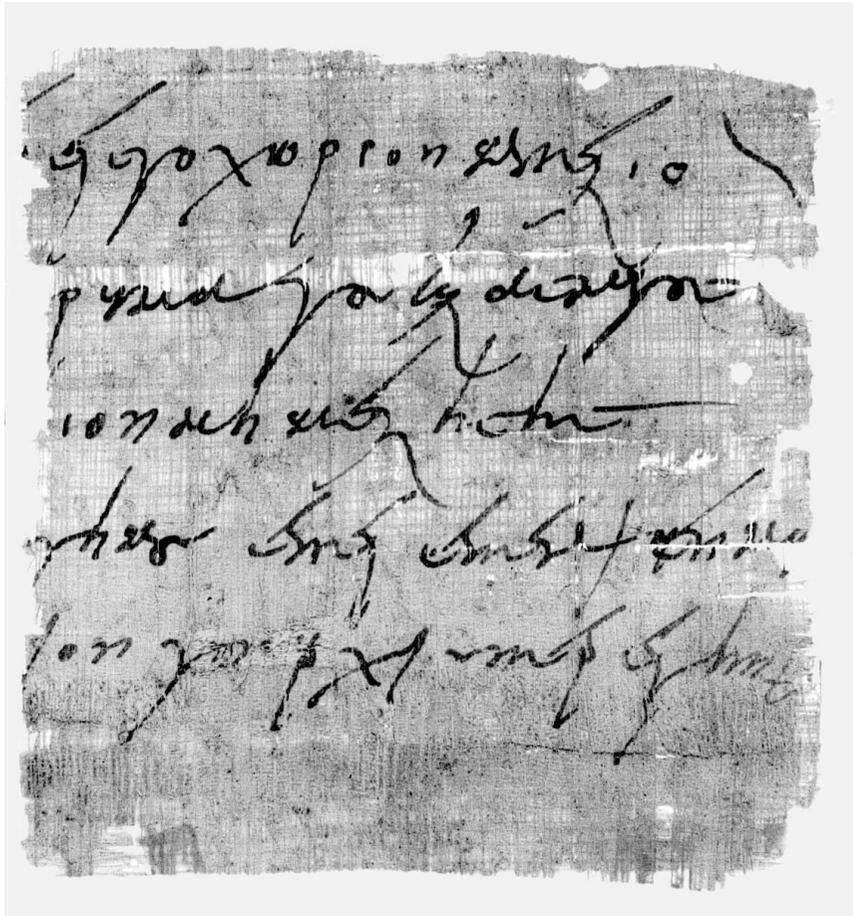
1 τῆς χώρας →] η...ωρας, eher nicht χ; δημοσί[ων] → δημοσίω[v]
 3 καὶ →]η καὶ
 4 [δημ]οσίου → δ]ημοσίου
 5 δωρον παρασχεῖν [] →]όδωρον παρασχεῖν ἐγγύας
 6 κα[] → καὶ
 9]εν λαργιόνων, mit Anm. λαργ(ιτ)ιόνων (?) Pr. → τ]ῶν oder τῶν θεί]ων λαργιτιόνων
 11 παγαρχ[ίας] → παγαρχίας
 12 τῆς →] της
 13 ανοι →]ειαν. οί; ἐγχώριοι [] → ἐγχώριοι l. ἐγχώριοι
 14 τὴν [ἀ]σφάλει[αν] καὶ γι[. .] →] τὴν [ἀ]σφάλεια[v] καὶ τῆ[v?] (nicht angebundenes γ hat bei dieser Hand keinen Anstrich)

Verso von anderer Hand gegen die Fasern eingetragene Zahlungsliste; Edition in Vorbereitung

4725 unterer Rand wohl original, Seitenränder abgebrochen; Schriftrichtung: *transversa charta*

3 ἀπελθεῖν [→ ἀπελθεῖν π[
 4 οὕτως [→ τοῦτον [

- 4730** oberer, viell. auch unterer Rand original, Seitenränder abgebrochen
 1 καταλογίσασθαι →] καταλογίσασθαι
 4 καθυπεσ . . . →] καθυπεση[μηνάμην, vgl. P. Ness. 51, 5
- 4731** Zeilenenden, nicht -anfänge (so SB) erhalten
 3]ωσιοτάτω → θαυμ]ασιοτάτω
 4] Βοήθω → wohl eher Berufsbezeichnung βοηθῶ
- 4732** 1 [† Έν → † [Έν
 5 ἔτους τ[→ Αὐγούστ[ου ἔτους; vgl. R. S. Bagnall - K. A. Worp, RFBE, S. 60, Formel 5
 Verso um 90° gedreht, mit den Fasern: . . ε[
- 4733** Zeilenenden Z. 2-5 und Spuren einer vorhergehenden Zeile erhalten:] Αὐρ(ηλ-) Σαμ[oder Σαβ[
 5 κλ[ῆρον] καὶ [] → κλῆρον καὶ
 7] Πούσιο[ς] τρίτης ἰν(δικτίονος) [→] Πούσιο[ς πω]μαρίτης ὁ π[ροκ(εἰ- μενος)]
 8 Σεργίου [] → Σεργίου νο(μικοῦ) † + Zeichen; vgl. J. M. Diethart - K. A. Worp, Byz. Not., Ars. 18.6.3
- 4734** Zeilenenden, nicht -anfänge (so SB) erhalten
 4 ἐπ' Ἄρ(σιναιτων πόλεως) → ἐν Ἄρ(σινόη); dazu vgl. auch CPR XIV, S. 45 mit Anm. 5 und bes. CPR VIII 71, 4
- 4775** Schriftrichtung: *transversa charta*
 5 [] ου[] Θηβαιδ[] φα[] → [± 18] ου δ . . . θ() καὶ . . . [. . .] φ . []
 Verso mit den Fasern, z.T. von kopfstehender Schrift überlagert (?):
] . . . vacat † Ια . . . † vacat []
- 4823** Zeilenenden erhalten
 2 προσεωσε[.] → πρὸς ἐμὲ
 3 [] νομ(ισμάτια) . † Ποῦσι → ἐπ]ερ(ωτηθεῖς) ὠμ(ολόγησα) . † Ποῦσις
 4 †.[] → †. vacat
- 4827** oberer Rand original, Seitenränder abgebrochen; Schriftrichtung: *transversa charta*
 1 [] Παύλου ἀπὸ κόμης [→ υἰδ?]ς Παύλου ἀπὸ κόμης Ψ[
 2 Ἰακὼβ ἀπὸ τ[→ Ἰακώβου ἀπὸ τῆ[ς αὐτῆς κόμης?
 3 τρίτου → τρί[τον?
 4 μηνὸς → μηνὸ[ς
 5] ὁμονοήσω →] ἐ[ὕγν]ωμονήσω; σε [→ σελ[oder σεχ[
 6]οι →] ἄχρι
 7]που μαρτυρῶ [→ (2^a m.)] νου μαρτυρῶ τῶ [γραμματεῖω?, viell.] Ἰωάννου
 8]ερ/ →] . [. . .] . . [. . .] † [

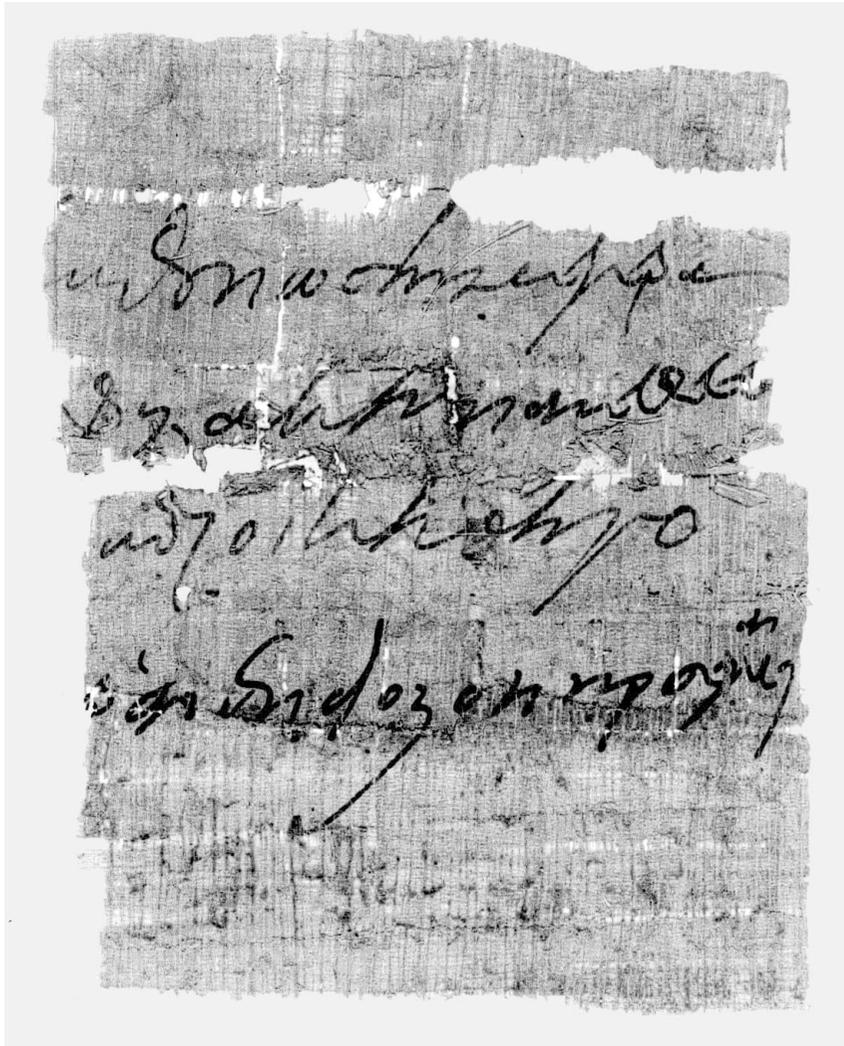


a)

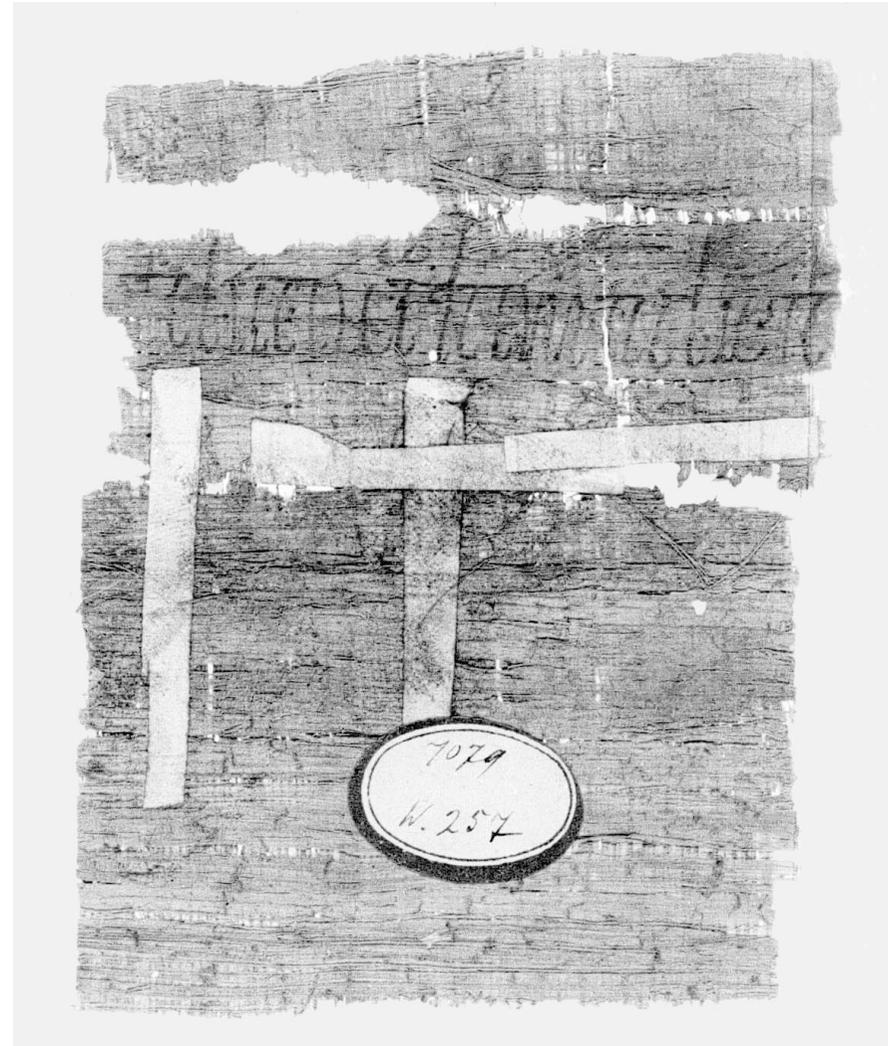


b)

SB I 4686, a) recto, b) verso



a)



b)

SB I 4919, a) recto, b) verso